



### Hinweis zur Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Wir möchten darauf hinweisen, dass im Gemeindebrief der Kirchengemeinde aus rechtlichen Gründen nur die Jubiläen (Geburts- oder Ehejubiläum) veröffentlicht werden können, für die uns ein Einverständnis vorliegt.

Abgeben können Sie die Erklärungen bei Pfrin. Gröschel, einem Mitglied der Kirchenvorstände, sowie im Gemeindebüro in Dolgesheim, Gaustraße 12, oder in einen unserer Briefkästen in Dolgesheim, Weinolsheim oder Uelversheim einzuwerfen.

Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit die Erklärungen im Gottesdienst abzugeben.

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt Sätze, die wie ein Fenster sind. Man öffnet sie – und plötzlich weht ein anderer, ein frühlingshafter Wind herein. Die Jahreslosung 2026 ist so ein Satz:

**„Siehe, ich mache alles neu.“**



Ein kurzer Satz – und eine große Zusage. Und vielleicht brauchen wir genau das in diesen Zeiten. Denn vieles fühlt sich im Moment nicht neu, sondern brüchig an. In unseren Orten verändert sich gerade viel: Die Post in Uelversheim

hat geschlossen, der Bäcker ebenso. Wege werden länger, Begegnungen seltener. Manche Menschen gehen seit Jahren schweigend aneinander vorbei. Die kommenden Wahlen werfen ihre Schatten voraus, und politische Entscheidungen – lokal wie global – führen immer wieder zu Streit. Die Preise steigen, das Geld wird knapper, manche Weinbaubetriebe kämpfen ums Überleben. Und die Nachrichten wirken wie ein Sturm, der nicht aufhören will.

Auch in unseren Kirchengemeinden bleibt nicht alles, wie es über Generationen hin selbstverständlich war. Gemeindeglieder, Finanzen und Pfarrpersonen werden weniger. Strukturen ordnen sich neu. Aus dreizehn Orten wird im nächsten Jahr eine große Kirchengemeinde entstehen, die sich gemeinsam auf den Weg in die Zukunft macht.

Mitten in all diese Veränderungen hinein spricht die Jahreslosung: **„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)**

In solchen Zeiten klingt dieser Satz nicht nur nach Frühling und Aufbruch, sondern auch nach Abschied. Und doch steckt darin eine Hoffnung, die wir gerade jetzt brauchen: **Denn nicht wir müssen alles neu machen – Gott beginnt damit.**

### Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden  
Dolgesheim, Eimsheim, Uelversheim und Weinolsheim

V.i.S.d.P.

Pfarrerin Esther Gröschel

Druck

Gemeindebrief Druckerei

Bilder, Grafiken/Urheberrecht:

Kirchengrafiken: Dina Wieggers, Kreuz, Titelseite: Stock,  
Gemeindebrief, GemeindebriefHelfer oder privat

Redaktion

Esther Gröschel, Ulrike Schindel, Thomas Geil, Heiko Fruth

*Ev.Gemeindebrief@Weinolsheim.net*

*Kirchengemeinde.Dolgesheim@ekhn.de*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Juni 2026

**Segen geht raus!**

Als deine Kirche möchten wir dich gern digital teilhaben lassen. Einfach den QR-Code scannen und Segen freischalten.

Einfach diesen QR-Code scannen:



ekhn.de/seggen-freischalten

Segen freischalten

Diese Zusage bedeutet nicht: „Alles Alte muss verschwinden.“ Und sie sagt auch nicht: „Nun macht ihr mal alles neu.“

In der Vision des Johannes kommt Gott selbst zu den Menschen – mitten hinein in das, was müde ist, festgefahren, was uns Sorgen macht und hoffnungslos erscheint. Es ist die Fortsetzung – und zugleich die Vollendung – dessen, was die Bibel immer wieder erzählt: von Neuanfängen in schwierigen und scheinbar ausweglosen Situationen.

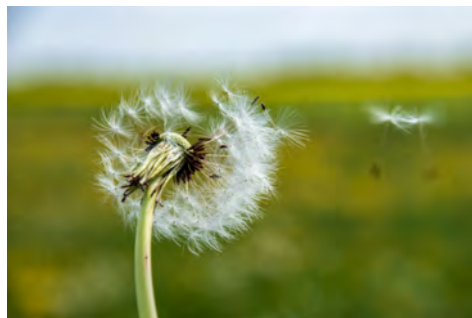
Nach der Sintflut bringt die Taube Noah einen Olivenzweig – ein Zeichen, dass Leben wieder möglich ist (1. Mose 8,11). Hagar entdeckt in der Wüste eine Quelle und erkennt: Du bist ein Gott, der mich sieht (1. Mose 16; 21).

Rut und Noomi finden nach Verlust und Trauer eine neue Heimat (Rut 1–4). Maria sagt ihr „Ja“ – und verändert damit die Welt (Lukas 1,38). Die Jüngerinnen und Jünger erleben am Ostermorgen: Selbst der Tod setzt Gottes Möglichkeiten keine Grenze (Johannes 20). Und die ersten christlichen Gemeinden erfahren: Gemeinschaft trägt, wenn Menschen füreinander da sind und durch ihren Glauben verbunden (Apostelgeschichte 2,44–47).

Diese Geschichten zeigen: Neues beginnt im Kleinen. Mitten im Alltag. Mitten im Unfertigen. Selbst in Situationen, die ausweglos erscheinen.

Und vielleicht beginnt Neues auch hier bei uns: Wo zwei Menschen nach Jahren wieder miteinander sprechen. Wo ein Streit leiser wird, weil jemand den ersten Schritt wagt. Wo nach Krankheit langsam neue Kraft wächst. Wo eine Aufgabe, die schwer geworden ist, in neue Hände gelegt werden kann. Wo unsere neue große Gemeinde zusammenwächst, weil Menschen über Ortsgrenzen hinweg Verbindendes entdecken. Wo jemand merkt: Ich muss da nicht allein hindurch.

*Ihre Pfarrerin Esther Gröschel*



## **Friedhöfe machen Sterben und Tod sichtbar**

Trauerfeiern und -orte erleichtern den Abschied und ermöglichen das Erinnerung

**Von Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz**

Rheinland-Pfalz hat seit wenigen Wochen ein neues Bestattungsgesetz. Es hat auch eine Debatte darüber ausgelöst, wie wir heute den Tod verstehen. Die Beobachtung des Dichters Edward Young vor mehr als 300 Jahren ist wohl immer noch zutreffend: „Ein jeder hält einen jeden für sterblich - außer sich selbst.“ Es ist schwer, sich der eigenen Sterblichkeit und Endlichkeit bewusst zu sein. Zwar weiß man theoretisch, dass die eigene Lebenszeit begrenzt ist. Aber auf die persönliche Lebensführung wirkt sich das nur selten aus.

### **„Bedenken, dass wir sterben müssen“**

Der Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud beobachtete später: „Im Grunde glaubt niemand an seinen eigenen Tod“ und lebt, als hätte er ewig Zeit. Selbst wenn man grundsätzlich weiß, dass Menschen sterblich sind, versucht man den Tod aus dem Leben zu verdrängen und ihn totzuschweigen. Freud bemerkte dies 1915, inmitten des Ersten Weltkrieges. Denn die Erfahrung von Krieg, in dem der Tod allgegenwärtig war, machte es unmöglich, den Tod zu verdrängen.

Religionen halten ein Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit

wach. Schon das Orakel von Delphi mahnte seine Besucher: Erkenne dich, erkenne deine Sterblichkeit. Im biblischen Psalm 90 formulierte der Beter: „Menschen sind wie Gras, das am Morgen blüht und sprosst und am Abend welkt und verdorrt. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

### **Öffentliche Trauer kann trösten**

Die modernen Friedhöfe sind öffentliche Orte, die die Wirklichkeit des Sterbens und des Todes sichtbar halten. Manchmal tut es gut, über einen Friedhof zu gehen und die Namen und Lebensdaten auf den Grabsteinen bewusst wahrzunehmen. Der Name eines Menschen erinnert an die Einmaligkeit seines Lebens und seine besondere Lebensgeschichte, die keiner anderen Geschichte gleicht. An manchen Grabsteinen kann man ablesen, wie sehr die Verstorbene vermisst wird. Das ist schlimm – aber es ist auch schön, weil es zeigt, wie viel Begegnung und Liebe es vorher gab. Wenn ein Leben kurz war, erschrickt man und begreift – zumindest für einen Moment –, wie kostbar jeder einzelne Tag ist.

Nach dem neuen Bestattungsgesetz können Urnen nun im

eigenen Garten beigesetzt oder in den großen Flüssen in Rheinland-Pfalz versenkt werden. Die Asche kann außerhalb eines Friedhofs verstreut oder aus ihr kann ein Diamant gepresst werden. Verstorbene müssen nicht mehr auf einem Friedhof beigesetzt werden. Möglich ist solches nur, wenn man dies zu Lebzeiten so festgelegt hat. Bevor man sich dafür entscheidet, könnte es hilfreich sein zu überlegen, was es für andere bedeutet, wenn es wie bei einer Flussbestattung keinen Ort zum Trauern gibt oder wenn durch einen privaten Trauerort der Zugang für andere erschwert wird.

Öffentliche Trauerfeiern sind Gelegenheiten, zusammen mit anderen von einem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Zu erleben, dass auch Andere um den geliebten Menschen trauern, kann trösten. Erinnerungen auszutauschen an das, was man mit ihm erlebt hat, kann ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

### **Raum für Hoffnung und Abschied**

Kirchliche Trauerfeiern stellen das Leben und Sterben eines Menschen in den Horizont Gottes. Sie

blicken auf die vergangene Lebenszeit im Vertrauen, dass die verstorbene Person nun bei Gott ist. Sie bieten Raum, in dieser Hoffnung Abschied zu nehmen. Schwer und doch gut sind dabei Gesten des Abschieds: wenn der Sarg oder die Urne ins Grab hinabgelassen wird – oder wenn man die ersten Schritte vom Grab weggeht. Und gleichzeitig helfen diese Gesten beim Trauern, weil sie spürbar machen: Die Wege des Verstorbenen und meine Wege trennen sich jetzt.

Es ist ein schöner kirchlicher Brauch, am Sonntag vor dem 1. Advent, am Ewigkeitssonntag, die Namen aller im vergangenen Jahr kirchlich bestatteten Menschen im Gottesdienst vorzulesen. Die Angehörigen werden dazu eingeladen. Noch einmal hält man inne und erinnert sich an den Verstorbenen und an das Abschiednehmen bei der kirchlichen Bestattung. Man hört zahlreiche Namen und macht sich bewusst, wie viele Menschen aus der Gemeinde im vergangenen Jahr gestorben sind. Das hilft, auch über die eigene Sterblichkeit nachzudenken.

### **„Kirchliches Leben mit den Menschen gestalten“**

#### **In einem feierlichen Einführungsgottesdienst heißt das Evangelische Dekanat Ingelheim-Oppenheim Pfarrerin Vanessa Bührmann als neue stellvertretende Dekanin willkommen**

*Pfarrerin Vanessa Bührmann wurde auf der jüngsten Herbstsynode des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim durch Dekan Olliver Zobel in ihr neues Amt als stellvertretende Dekanin eingeführt. Die 45-jährige Theologin ist seit ihrem Amtsantritt am 1. Juli 2025 nicht nur hauptamtlich gemeinsam mit Dekan Zobel für das kirchliche Leben des Dekanats verantwortlich, sondern hat zudem mit einem halben Stellenanteil die Pfarrstelle Tourismusseelsorge inne.*

#### **Kirchliches Leben mit und für die Menschen gestalten - auch in herausfordernden Zeiten**

Unter großem Applaus überreichte Henriette Crüwell, Pröpstin für Rheinhessen und Nassauer Land, Pfarrerin Bührmann in der Ingelheimer Versöhnungskirche die offizielle Urkunde zur Amtseinführung. Dekan Olliver Zobel wünschte der neuen Kollegin in seinen Grußworten „Gottes Kraft und Stärke“. Denn mutig neue Wege zu gehen und Veränderungen zu begleiten, all das brauche Energie. Als stellvertretende Dekanin gelte es daher auch, so Zobel, in stürmischen Zeiten Chancen und Möglichkeiten zu sehen und gleichzeitig Sicherheit und Schutz zu bieten.

Sechseinhalb Jahre lang war Bührmann im Nachbardekanat Worms-Wonnegau Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinden Rheindürkheim, Hamm und Ibersheim. Sie blickt nicht nur auf einen reichen Erfahrungsschatz zurück, sondern bringt zahlreiche Qualifikationen mit, die sie gut in ihre vielfältigen neuen Aufgabenbereiche (u. a. Kirchenmusik, Bildung, Diakonie und Prädikantendienst) im Dekanat einsetzen kann. „Ich möchte kirchliches Leben mit und für die Menschen gestalten“, so Bührmann, denn vieles sei aktuell im Wandel, ob gesellschaftlich, kirchlich oder auch persönlich. Dabei ist ihr das Gleichnis vom Senfkorn (Mk 4,30-32) ein hilfreicher Gedanke: Denn so, wie aus einem winzig kleinen Senfkorn Großes wachsen kann, können auch Hoffnung und Glaube Mauern und Zäune überwinden - so wie das Senfkraut. „Ich wünsche mir, dass die Kirche als Symbol Gottes und Zeichen des Glaubens ein solcher Ort des Wachsens sein kann.“ Daran möchte sie mitarbeiten.

**Ewiger Gott, wir suchen deine Gegenwart und möchten dir nachfolgen, mit allem, was wir sind.**

**Dein Geist belebe das, was in uns schwach ist, und deine Liebe mache uns frei.**

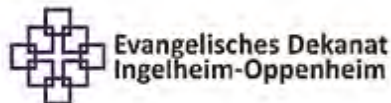
- Frère Matthew - Taizé, 23. Februar 2026

## Dekanat für die Zukunft gut aufgestellt

Wie wird sich das Dekanat im Jahr 2026 weiterentwickeln? Mit dieser Frage beschäftigte sich im Anschluss an den Gottesdienst die Tagung der Herbstsynode. So wird zum Jahreswechsel die nächste Phase des Reformprozesses ekhn2030 der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) im Dekanat Ingelheim-Oppenheim umgesetzt: Die Kirchengemeinden von drei der insgesamt fünf bestehenden Nachbarschaftsräume des Dekanats schließen sich zu je einer Gesamtkirchengemeinde zusammen - unter anderem mit einem neu gebildeten Gesamtkirchenvorstand und einem neuen Namen.

So wird aus dem bisherigen Nachbarschaftsraum 1 im Raum Bingen die Gesamtkirchengemeinde „Nahe an Rhein und Wißberg“. Die Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums 2 im Raum Ingelheim schließen sich zur Gesamtkirchengemeinde „Ingelheim“ zusammen, während die Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums 4 zukünftig die Gesamtkirchengemeinde „Rheintalhöhen“ bilden. Das darf natürlich gefeiert werden. So werden die neuen Gesamtkirchenvorstände und die Verkündigungsteams jeweils in einem feierlichen Gottesdienst in ihr neues Amt eingeführt.

Weil der Segen Gottes das ist, was kirchliche Arbeit in Umbruchzeiten trägt und begleitet, hat das Dekanat eine Kampagne mit dem Titel „Mit Segen bewegen“ gestartet. Im Fokus stehen ehren- und hauptamtlich tätige Menschen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass Kirche im Evangelischen Dekanat Ingelheim-Oppenheim auch zukünftig ein lebendiger und offener Ort bleibt. Ein multifunktionaler und für Kirchengemeinden ausleihbarer Kampagnenstand für Gespräche, für Mitmachaktionen und um Menschen einen Segen zuzusprechen, komplettiert die Kampagne. Dabei könne der Gedanke „Zukunft und Hoffnung“, so Pfarrerin Bührmann, die unter diesem Motto ihren Einführungsgottesdienst als stellvertretende Dekanin stellte, die Menschen direkt vor Ort begleiten - in Gemeinschaft und mit Vertrauen. Sie ergänzt: „Möge Gott seinen Segen dazu geben.“



Evangelisches Dekanat  
Ingelheim-Oppenheim



Evangelisches Dekanat  
Ingelheim-Oppenheim

Die **Adventszeit** und die Festtage rund um Weihnachten und den Jahreswechsel waren in unseren Gemeinden von vielen schönen Momenten geprägt. Besonders die liebevoll gestalteten Adventsfenster haben Menschen zusammengeführt und für stimmungsvolle Begegnungen gesorgt. Auch die Gottesdienste an den Feiertagen boten Raum für Besinnung, Gemeinschaft und einen hoffnungsvollen Übergang in das neue Jahr.

Mit dem Jahr 2026 hat zugleich das letzte Jahr unserer vier eigenständigen Kirchengemeinden begonnen. Zum **1. Januar 2027** werden wir Teil der neuen Evangelischen Katharinengemeinde Rhein-Selz sein. In ihr schließen sich die Gemeinden des Nachbarschaftsraums von Hahnheim bis Guntersblum zusammen – insgesamt 13 Orte, die künftig gemeinsam kirchliches Leben gestalten. Unsere Gemeinden bilden innerhalb dieser neuen Struktur den Seelsorgebezirk Berggemeinden. Damit ist ein wichtiger Schritt auf unserem gemeinsamen Weg in die Zukunft getan. Über die Details des Zusammenschlusses wurde und wird in den Gemeindeversammlungen informiert. Am 15. März wird der Vereinigungsvertrag im Rahmen einer Andacht in Weinolsheim unterzeichnet.

Der Rückblick auf die vergangenen Monate zeigt zugleich, wie sinnvoll und notwendig eine stärkere Bündelung unserer Kräfte ist – insbesondere in **Bau- und Verwaltungsfragen**. Diese Aufgaben nehmen in den Kirchenvorständen weiterhin viel Zeit und Energie in Anspruch, auch wenn sich die Ergebnisse sehen lassen können:

In Eimsheim wurden die Baumscheiben erneuert und die Kirchentüren überarbeitet. In Weinolsheim wird die Kirchentür derzeit instand gesetzt; außerdem gibt es nun Internet in der Kirche, und Maurerarbeiten am Gebäude stehen an, sobald es die Witterung zulässt. In Dolgesheim ist der erste Bauabschnitt für die neue Heizung abgeschlossen; Kabel und Leerrohre für Wärmepumpe und Internet sind bereits im Boden verlegt. Ein unerwartetes Thema ist die Sanierung des Gewölbekellers unter der Wiese. In Uelversheim hat uns ein zunächst nicht sichtbarer Rohrbruch im Gemeindehaus vor Rätsel gestellt. Inzwischen ist der Schaden behoben, dennoch werden die Trocknungsgeräte noch einige Zeit im Einsatz sein. Wir hoffen sehr, dass die neue Struktur insbesondere auf der Verwaltungsebene eine deutliche Entlastung für die Ehrenamtlichen vor Ort und für die Pfarrpersonen bringen wird.

Für das Jahr 2026 wurde der Gottesdienstplan neu aufgestellt. Vorerst wird jede Gemeinde in der Regel einen festen Sonntag im Monat als Gottesdiensttermin haben. Auch die **Jubelkonfirmationen** der Jahrgänge 2016, 2001, 1976, 1966, 1961 und 1956 werden im Mai und September gefeiert. Andachten, Konzerte, Kerbegottesdienste, das Spielplatzfest und weitere Veranstaltungen bereichern das Jahr. Besondere Gottesdienste im Nachbarschaftsraum sind geplant, darunter der **Mittsommernachtsgottesdienst** an der Schanzenhütte Weinolsheim am 20. Juni sowie das Tauffest am Rhein am 21. Juni.

Eine große Überraschung und Freude war die Anfrage der Ortsgemeinde Eimsheim, ob die Kirchengemeinde die Trägerschaft der Kita übernehmen könnte. Durch die Verwaltung der kirchlichen **Kindertagesstätten** in der gemeindeübergreifenden Trägerschaft des Dekanats sind die ehrenamtlichen Kirchenvorstände vollständig von Verwaltungs- und Personalfragen entlastet. So können wir uns auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren.

### **Dank an die Ehrenamtlichen**

Kirche lebt vom Engagement vieler Menschen. In allen vier Orten tragen Ehrenamtliche das Gemeindeleben mit: beim Schmücken der Kirchen, bei den Adventsfenstern und Krippenspielen, mit Musik und Technik, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Besuchsdienst, bei Bau- und Pflegeeinsätzen, bei Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Festen und Veranstaltungen. Vieles geschieht im Hintergrund – und ist doch unverzichtbar.

Für diesen vielfältigen Einsatz danken wir von Herzen. Ohne die Zeit, die Ideen und die Tatkraft so vieler Menschen wäre kirchliches Leben in unseren Orten nicht möglich.

Das kommende Jahr wird geprägt sein von Veränderung und Zusammenwachsen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen, gemeinsames Feiern und darauf, Kirche in unseren Dörfern weiterhin lebendig zu gestalten. Wer sich einbringen möchte – einmalig oder regelmäßig – ist herzlich willkommen.

An insgesamt 10 Terminen wurde in Uelversheim zur Begegnung am Adventsfenster aufgerufen. Mit viel Freude und Wärme wurden Fenster, Höfe und sogar ein Garten geschmückt, zum abendlichen Spaziergang eingeladen und gemeinsam auf Weihnachten gewartet. Gosia Gardner, die mit mehreren Nachbarn Krämers Garten zur vorweihnachtlichen Begegnung hergerichtet hat, hat es auf den Punkt gebracht „Das Adventsfenster in Uelversheim ist so viel mehr als nur eine beleuchtete Dekoration. Es ist ein wertvoller Moment des Innehaltens in der Hektik des Alltags. Es ist ein Zeichen unserer starken Dorfgemeinschaft, die jedes Jahr aufs Neue zeigt, wie schön es ist, zusammenzukommen, Licht in die Dunkelheit zu bringen und Gemeinschaft zu pflegen“.

Seit vielen Jahren werden hierzu die Weihnachtstassen und die Liedblätter weitergereicht, die seinerzeit von der Ev. Kirchengemeinde angeschafft wurden. Es handelt sich hier, da hat Frau Gardner die richtigen Worte gefunden, um eine liebgeordnete Tradition, die es gilt in unserer schnelllebigen und hektischen Zeit fortzuführen und zu pflegen. Unser Dank gilt allen, die Fenster organisiert haben sowie den zahlreichen Besuchern und Gästen, die sowohl die „Stillen -“ als auch die „Begegnungsfenster“ besucht haben.

*Der Kirchenvorstand  
der Evangelischen Kirchengemeinde Uelversheim*



## | Einladung zum Klimafasten 2026

Gemeinsam aktiv für Klimaschutz und Gerechtigkeit

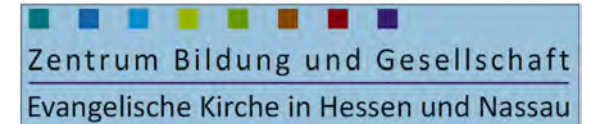
Pressemitteilung, Mainz / Darmstadt, 21. Januar 2026

In der kommenden Fastenzeit laden Kirchen, Verbände und Initiativen aus ganz Deutschland wieder alle Menschen herzlich zur ökumenischen Fastenaktion „Klimafasten“ ein. Vom Aschermittwoch, 18. Februar bis zum Ostersonntag, 5. April 2026 stehen Klimaschutz und Gerechtigkeit im Zentrum einer Zeit der inneren Einkehr, des bewussten Lebens und des gemeinsamen Engagements. „Unter dem Motto ‚**So viel du brauchst**‘ will die Aktion Anregungen geben, wie wir unseren Alltag so gestalten können, dass er sowohl dem Klima als auch einer gerechten Welt zugutekommt“, sagt Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, Referent für Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit im Zentrum Bildung und Gesellschaft der EKHN (ZBG). „Klimafasten lädt dazu ein, bewusst wahrzunehmen, was im Leben wesentlich ist – und wie wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten können; wie ein Leben gelingen kann, das unsere natürlichen Ressourcen nicht überstrapaziert und die Erderhitzung nicht weiter beschleunigt. Und das gleichzeitig nicht eng und kleinlich ist, sondern die Fülle feiert: Den Reichtum und die Schönheit der Natur, die unzähligen Sinneseindrücke, die wir jeden Tag sehen, fühlen, hören, riechen und schmecken, alle Mitgeschöpfe, mit denen wir zur Gemeinschaft eingeladen sind, und nicht zuletzt die 86.400 Sekunden jedes neuen Tages, die wir geschenkt bekommen.“

Klimafasten gliedert die Passionszeit in sieben inspirierende Wochen, in denen jeweils ein anderes Thema im Fokus steht:

1. Genug. Beschenkt. Wovon habe ich genug? Was macht mich heute reich?
2. Gerecht. Lebenswert. Wie sieht Gerechtigkeit aus? Ich habe genug – und andere?
3. Gut. Versorgt. Vom Gesund-Sein und Sich-Versorgt-Wissen
4. Gemeinsam. Leben. Wie leben wir Gemeinschaft mit allem Lebendigen?
5. Geschenkt. Zeit. Zeit erfüllend nutzen, für mich – für andere(s)
6. Glückselig. Liebevoll. Mit allen Sinnen wahrnehmen. Offen, sinnlich, empfänglich.
7. Gesegnet. Bereichert. Vom Segen und von der Verantwortung

Jede Woche bietet Impulse, praktische Anregungen, einen begleitenden Bibelvers und Ideen zum Ausprobieren – sei es für Einzelne, Familien, Freundeskreise oder Gemeinden.



### Mitmachen ist ganz einfach

Jede und jeder kann sich beteiligen – unabhängig von Alter oder Glaubenszugehörigkeit. Klimafasten lebt von der Vielfalt der Teilnehmenden und dem gemeinsamen Austausch über klimafreundliches Handeln. Ob in **Fastengruppen vor Ort**, als digitale Austauschmöglichkeiten oder im eigenen Alltag – jede Teilnahme zählt und ist herzlich willkommen. Zur Unterstützung stehen Materialien wie die **Klimafasten-Broschüre**, Wochenplakate, Postkarten, Anregungen für Kindertagesstätten und Schulen sowie thematische Impulse kostenlos zur Verfügung. Viele Gemeinden, Arbeitsgruppen und Initiativen organisieren zusätzliche Veranstaltungen, Gottesdienste und Aktionen – Informationen und Termine gibt es auf [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de).

### Schirmherrschaft

Auf dem Weg in eine klimafreundliche und gerechte Zukunft wird die Aktion von Schirmfrau und -herren begleitet: Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Schöpfungsbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland, Weihbischof Rolf Lohmann, Vorsitzender der Arbeitsgruppe für ökologische Fragen in der Deutschen Bischofskonferenz, und Bischof Werner Philipp D.Min, Vorsitzender des Beirats für schöpfungsgemäßes Handeln in Kirche und Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche Deutschlands. Sie alle freuen sich darauf, gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen den Klimaschutz in den Mittelpunkt zu stellen und Wege in eine gerechte Zukunft zu erkunden.

### Social Media

[www.instagram.com/sovioldubrauchst](https://www.instagram.com/sovioldubrauchst)  
[www.facebook.com/sovioldubrauchst](https://www.facebook.com/sovioldubrauchst)  
[www.youtube.com/@klimafasten994](https://www.youtube.com/@klimafasten994)

### Ansprechpartner in der EKHN:

Pfarrer Dr. Hubert Meisinger  
**Zentrum Bildung und Gesellschaft  
der Evangelischen Kirche in Hessen  
und Nassau**  
Referent für Klima, Umwelt und  
Nachhaltigkeit  
Telefon: 01577 2097749  
[hubert.meisinger@ekhn.de](mailto:hubert.meisinger@ekhn.de)  
[klimafasten@ekhn.de](mailto:klimafasten@ekhn.de)

[www.zbg-ekhn.de](http://www.zbg-ekhn.de)

### Kontakt Klimafasten:

E-Mail: [info@klimafasten.de](mailto:info@klimafasten.de)  
<https://klimafasten.de/kontakt/>

[www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)  
 [sovioldubrauchst](https://www.instagram.com/sovioldubrauchst)

### Pressekontakt:

Mareike Rückziegel  
**Zentrum Bildung und Gesellschaft  
der Evangelischen Kirche in Hessen  
und Nassau**  
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 06131 28744-42  
[mareike.rueckziegel@ekhn.de](mailto:mareike.rueckziegel@ekhn.de)

[www.zbg-ekhn.de](http://www.zbg-ekhn.de)

**Geburtstage**

[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]
[Redacted]	[Redacted]



**Taufen**

[Redacted]	[Redacted]
------------	------------



**Nachruf**

Hildegard Müller verstarb im November im Alter von 91 Jahren. Ihre Lebensreise war untrennbar mit unserer Kirchengemeinde verbunden. Viele Jahre lang wirkte sie im Kirchenvorstand mit und prägte das Gemeindeleben durch ihr Verantwortungsbewusstsein, und ihren unermüdlichen Einsatz. Mit Weitsicht und Hingabe half sie, unsere Gemeinschaft zu gestalten und zu stärken.

Besonders in Erinnerung bleiben ihre Ideen und Engagement, die Osternacht zu einem lebendigen Auftakt des Jahres zu machen, sowie die Adventsfenster, die sie gemeinsam mit anderen ins Leben rief. Sie verstand es, Tradition und geistliches Leben miteinander zu verbinden und so Menschen zu berühren. Auch nach ihrer aktiven Zeit im Kirchenvorstand blieb sie eine verlässliche Stütze der Gemeinde. Ihre Zuversicht, ihr Rat und ihr offenes Ohr waren vielen ein Halt.

Möge ihr Vermächtnis in der Gemeinschaft weiterleben und uns daran erinnern, wie eine über viele Jahre gelebte Treue zur Gemeinde ein bleibendes Licht sein kann.

*Der Kirchenvorstand der Erlöserkirchengemeinde Eimsheim*

**Bestattungen**



**Rudolf Heinrich Eller** **Dolgesheim**

Geb. am 12. März 1940, gest. am 14. Oktober 2025 im Alter von 85 Jahren, bestattet am 24. Oktober 2025 in Dolgesheim

**Hildegard Katharina Gertrude Müller, geb. Umstätter** **Eimsheim**

Geb. am 4. August 1934, gest. am 9. November 2025 im Alter von 91 Jahren, Trauerfeier am 9. Dezember 2025 in Eimsheim

**Heinrich Wilhelm Ring** **Eimsheim**

Geb. am 9. April 1932, gest. am 1. Dezember 2025, im Alter von 93 Jahren, bestattet am 18. Dezember 2025 in Eimsheim

**Elli - Elisabeth Irene Albrecht, geb. Andreas** **Dolgesheim**

Geb. am 24. November 1933, gest. am 5. Dezember 2025, im Alter von 92 Jahren, bestattet am 12. Dezember 2025 in Dolgesheim

**Karl Krebs** **Uelversheim**

Geb. am 21. Dezember 1939, gest. am 15. Dezember 2025, im Alter von 85 Jahren, bestattet am 23. Dezember 2025 in Uelversheim

**Inge Heymann, geb. Weigel** **Eimsheim**

Geb. am 10. Februar 1939, gest. am 3. Januar 2026, im Alter von 86 Jahren, bestattet am 08. Januar 2026 in Eimsheim

**Anna Frieda Pessara, geb. Martin** **Weinolsheim**

Geb. am 2. Mai 1922, gest. am 7. Januar 2026, im Alter von 103 Jahren, best. am 16. Januar 2026 in Weinolsheim

**Anita Heiland, geb Horn** **Weinolsheim**

Geb. am 1. März 1934, gest. am 25. Januar 2026, im Alter von 91 Jahren, bestattet am 9. Februar 2026 in Weinolsheim

**Nachruf**

Die Ev. Kirchengemeinde Dolgesheim trauert um Ihre langjährige Kirchenvorsteherin,

Frau Elli Albrecht, geb. Andreas,

geb. am 24. November 1932, verstorben am 5. Dezember 2026

Frau Albrecht war viele Jahrzehnte bis 1990 Kirchenvorsteherin in Dolgesheim und hat sich in dieser Zeit und darüber hinaus bis zuletzt in vielen Bereichen für die Ev. Kirchengemeinde tatkräftig und hilfsbereit eingesetzt. Sie half mit, wo sie gebraucht wurde. Wir werden ihre Lebendigkeit und ihren Humor vermissen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Sonntag, 1. März 2026, Reminiscere**

Eimsheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Gröschel

**Mittwoch, 4. März 2026**

Eimsheim 18.00 Uhr Passionsandacht: Geh aus mein Herz, Pfrin. i.R. Schäfer, Präd. Best, KV

**Freitag, 6. März 2026, Weltgebetstag** (Nigeria: „Kommt! Bringt eure Last.“)

Undenheim 19:00 Uhr, Ev. Kirche/Gemeindehaus: Ökum. Gottesdienst, GemRef. Hilsendegen, Pfrn. Krollmann

**Sonntag, 8. März 2026, Okuli**

Uelversheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Gröschel, im Anschluss findet die Gemeindeversammlung statt.

**Mittwoch, 11. März 2026**

Eimsheim 18.00 Uhr Passionsandacht mit Gesangverein: Lied von der göttlichen Fürsorge, Pfrin. i.R. Schäfer, Best, KV

**Sonntag, 15. März 2026, Lätäre**

Weinolsheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Gröschel

Weinolsheim 17:00 Uhr Andacht anlässlich der Unterzeichnung der Vereinbarung zum Gemeindezusammenschluß des Nachbarschaftsraumes 5

**Mittwoch, 18. März 2026**

Eimsheim 18.00 Uhr Passionsandacht: Ein Lied gegen den Tod, Pfrin. i.R. Schäfer, Best, KV

**Sonntag, 22. März 2026, Judika**

Dolgesheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Präd. Rosenkranz

Guntersblum 18:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2026, Pfr. Ahäuser und Konfis. Im Anschluss Elternabend für den Konfi-Jahrgang 2026-2027

**Mittwoch, 25. März 2026**

Eimsheim 18.00 Uhr Passionsandacht: Christus, mein Freund, Pfrin. i.R. Schäfer, Best, KV

**Samstag, 28. März 2026**

Uelversheim 18:00 Uhr Andacht zum Monatsende, Präd. Eller, Präd. von Samson

**Mittwoch, 1. April 2026**

Uelversheim 14:30 Uhr Familien-Oster-Gottesdienst, Pfrin. Gröschel / Kita

**Donnerstag, 2. April 2026, Gründonnerstag**

Weinolsheim 19:00 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter, Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. Gröschel

**Freitag, 3. April 2026, Karfreitag**

Dolgesheim 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Präd. Fetzer

Weinolsheim 10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Präd. Fetzer

Uelversheim 14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde, Pfrin. Gröschel

Eimsheim 15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde, Pfrin. Gröschel

**Samstag, 4. April 2026, Karsamstag / Osternacht**

Eimsheim 22:00 Uhr Osternacht, Abendmahlsgottesdienst, Präd. Best

**Sonntag, 5. April 2026, Ostersonntag**

Weinolsheim 06:00 Uhr Osternacht: Beginn am Freien Platz, Auferstehungsfeier, Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Catta, Pfrin. Gröschel  
Anschl. Osterfrühstück im ev. GH

Dolgesheim 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Kigo / Pfrin. Gröschel

**Montag, 6. April 2026, Ostermontag**

Uelversheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Präd. von Samson

**Sonntag, 12. April 2026, Quasimodogeniti**

Dolgesheim 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Aufnahme, Präd. Fetzer

**Sonntag, 19. April 2026, Misericordias Domini**

Weinolsheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Gröschel

**Samstag, 25. April 2026,**

**Uelversheim** 18:00 Uhr Monatsschlussandacht Präd. Eller, Präd. von Samson

**Sonntag, 26. April 2026, Jubilate**

Dolgesheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Gröschel

**Samstag, 2. Mai 2026**

Uelversheim Hochzeit und Taufe Klein, Vikarin Scherneck

**Sonntag, 3. Mai 2026, Kantate**

Eimsheim 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken Inge Heymann

**Sonntag, 10. Mai 2026, Rogate / Muttertag**

Uelversheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Präd. Rosenkranz

**Donnerstag, 14. Mai 2026, Christi Himmelfahrt**

Dolgesheim 09:00 Uhr Gottesdienst zum Familienwandertag des TV Dolgesheim, Pfrin. Gröschel

## | Gottesdienste und Veranstaltungen

Dolgesheim | Eimsheim | Uelversheim | Weinolsheim

### Sonntag, 17. Mai 2026, Exaudi

Weinolsheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Gröschel

### Samstag, 23. Mai 2026

Eimsheim 14:30 Uhr Kath. Trauung  
Lena Weiler + Lukas Kuske, Pfr. Lévi Hinglo

### Sonntag, 24. Mai 2026, Pfingstsonntag

Uelversheim 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und  
Jubelkonfirmation, Pfr. Bohn

### Montag, 25. Mai 2026, Pfingstmontag

Eimsheim 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und  
Jubelkonfirmation, Pfrin. i.R. Schäfer

### Samstag, 30. Mai 2026

Uelversheim 18:00 Uhr Monatsschlussandacht Präd. Eller, Präd. von  
Samson

### Sonntag, 31. Mai 2026, Trinitatis

Weinolsheim 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Gröschel

### Sonntag, 7. Juni 2026, 1. Sonntag nach Trinitatis

Eimsheim 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Gröschel

### Sonntag, 14. Juni 2026, 2. Sonntag nach Trinitatis

Dolgesheim 10:00 Uhr Ökum. Kerbegottesdienst, Pfrin. Gröschel,  
Gmde.ref. Hilsendegen

### Samstag, 20. Juni 2026

Weinolsheim 19:00 Uhr Mittsommernachts-Gottesdienst an der  
Schanzenhütte, Verkündigungsteam NBR 5

### Sonntag, 21. Juni 2026, 3. Sonntag nach Trinitatis

Oppenheim 11:00 Uhr Tauffest: Gottesdienst am Oppenheimer  
Strandbad, Pfr. Ahäuser, Pfrin. Dreier

### Samstag, 27. Juni 2026

Uelversheim 18:00 Uhr Monatsschlussandacht Präd. Eller, Präd. von  
Samson

### Sonntag, 28. Juni 2026, 4. Sonntag nach Trinitatis

Eimsheim 10:00 Uhr Sommergottesdienst mit Abendmahl

### Freitag, 3. Juli 2026

Weinolsheim 18:00 Uhr Ökum. Kerbegottesdienst, Pfrin. Gröschel, N.N.

### Sonntag, 5. Juli 2026, 5. Sonntag nach Trinitatis

Uelversheim 10:00 Uhr Sommergottesdienst

## Monatsandachten |

Uelversheim

# Offene Tür

- Andacht am Monatsende -

Gemeinsam halten wir inne und schauen auf den Monat zurück. Was hat uns bewegt? Was war schön? Was schwer?



**Letzter Samstag im Monat**  
**18:00-18:30 Uhr**  
**Ev. Kirche Uelversheim**

<b>28.03.2026</b>
<b>25.04.2026</b>
<b>20.05.2026</b>
<b>27.06.2026</b>

Offen für alle,  
ob mit oder ohne Konfession,  
jung oder alt - neugierig oder auf der Suche.  
Haben Sie Lust, durch diese Tür zu gehen?  
Wir freuen uns auf Sie!  
Heidi Eller & Hans-Joachim v. Samson-Himmelstjerna



singen  
hören  
beten

## Jubelkonfirmation 2026 |

Dolgesheim | Eimsheim | Uelversheim | Weinolsheim

Haben Sie vor 10, 25, 50, 60, 65, 70, 75 Jahren – oder früher – Ihre Konfirmation gefeiert?

Auch wenn Ihre Konfirmation in einer anderen Kirche stattgefunden hat – Sie sind herzlich eingeladen, in diesem Jahr Ihre Jubelkonfirmation mit uns zu feiern:

10 – Bronzene Konfirmation (2016); 25 – Silberne Konfirmation (2001)  
50 – Goldene Konfirmation (1976); 60 – Diamantene Konfirmation (1966)  
65 – Eiserne Konfirmation (1961); 70 – Gnaden-Konfirmation (1956)  
75 – Kronjuwelen-Konfirmation (1951); 80 – Eichen-Konfirmation (1946)  
85 – Engel-Konfirmation (1941)

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Gröschel oder im Gemeindebüro.

Anmeldung

Vortreffen: 28.03.2026, 18:45, Eimsheim

07.05.2026, 19:00, Uelversheim

**Eimsheim: 25.05.2026, 10:00 Uhr (Pfrn. i.R. Schäfer)**  
**Uelversheim: 24.05.2026, 10:00 Uhr (Pfr. Eric Bohn)**

Vortreffen: 10.09.2026, 19:00 Uhr, Dolgesheim, Weinolsheim

**Weinolsheim: 13.09.2026, 10:00 Uhr**  
**Dolgesheim: 27.09.2026, 10:00 Uhr**



# Sollt ich meinem Gott nicht singen

## Paul Gerhardt

350. Todestag + 27. Mai 1676

Gottesdienst zur Einführung  
in die Passionszeit

*Wie soll ich dich empfangen*

Sonntag, 22. Februar · 10 Uhr

Ev. Kirche Weinolsheim

Passionsandachten  
mittwochs · 18 Uhr

Eimsheim

4. März **Geh aus, mein Herz**

11. März *Mit dem Gesangsverein*  
**Lied von der  
göttlichen Fürsorge**

18. März **Ein Lied gegen den Tod**

25. März **Der Mensch vor  
dem Gekreuzigten**

Evangelische  
Erlöserkirchengemeinde  
Eimsheim

## | Sollt ich meinem Gott nicht singen...

Jubiläum zum 27. Mai 1676 (350. Todestag Paul Gerhardts)

Weit über die evangelischen Gottesdienste hinaus hat Paul Gerhardt tiefe Spuren im Gemeindegesang und auch im Bereich der Volkslieder hinterlassen. In diesem Jahr wollen wir in der evangelischen Kirchengemeinde Eimsheim einige seiner Lieder mit ihrer besonderen Botschaft in den Passionsandachten singen und betrachten.

Nicht weit von Berlin ist Paul Gerhardt in Grävenhainichen geboren. Von der Familie seiner Mutter war er geprägt von einem Großvater und Urgroßvater, die auch in schwierigen Zeiten zu ihrem lutherischen Glauben standen.

Durch ein Stipendium besuchte er mit seinem Bruder Christian die Fürstenschule in Grimma und lernte dort Latein und Griechisch, antike Autoren und biblische Bücher kennen. Sie sangen mittelalterliche und reformatorische Lieder und er lernte auch die wichtige lutherische Dogmatik von Leonhard Hutter auswendig. Auch sein Studium in Wittenberg hatte eine deutliche lutherische Prägung.

Im Unterschied zu den Liedern der Reformationszeit wird in seinen Liedern nicht die ganze Gemeinde angesprochen, sondern der einzelne Mensch singt ganz

persönlich „Du meine Seele singe“, Sollt ich meinem Gott nicht singen“, „Befehl du deine Wege“.

Paul Gerhardt lebte in der Zeit des 30jährigen Krieges und mit seinen Zeitgenossen erlebte er große Unsicherheit, Gewalt und persönliches Leid. Seine Heimatstadt wurde vollständig zerstört, sein Bruder starb an der Pest und auch er war schon in der Schulzeit von dieser Krankheit bedroht.

Auch das weitere Leben war durch den Tod der Kinder, das Sterben seiner geliebten Frau und den Tod seines Freundes und Kirchenmusikers Johann Crüger schwer belastet.

So war es für ihn eine ganz persönliche Frage, wie man mitten in Leid und Unsicherheit Zuversicht und Halt gewinnt.

Auf vielfältige Weise teilt er mit uns seine Überzeugung: Aus dem widersprüchlichen und unruhigen Leben selbst ist keine Sicherheit zu gewinnen. Nur wer über dieses Leben hinaus seine Heimat im Himmel hat, gewinnt in seinem Alltag den sicheren Stand, der ihn die Unsicherheit des Lebens und der Weltereignisse ohne Verzweiflung bestehen läßt.

<b>Oppenheim</b>	<b>Martin-Luther-Haus</b> Ökumenischer Bibelkreis mit Pfr. Simon Ahäuser	<b>Mi, 18.03.2026, 20:00 Uhr</b>
<b>Uelversheim</b>	<b>Ev. Kirche</b> Monatsschlussandacht	<b>Sa, 28.03.2026, 18:00 Uhr</b>
<b>Oppenheim</b>	<b>Pfarrkirche St. Bartholomäus</b> Osternacht	<b>Sa, 04.04.2026, siehe Presse</b>
<b>Guntersblum</b>	<b>Ev. Kirche</b> Osternacht	<b>Sa, 04.04.2026, siehe Presse</b>
<b>Eimsheim</b>	<b>Ev. Kirche</b> Osternacht	<b>Sa, 04.04.202, 22:00 Uhr</b>
<b>Weinolsheim</b>	<b>Beginn am Osterfeuer</b> Auferstehungsfeier	<b>So, 05.04.2026, 06:00 Uhr</b>
<b>Oppenheim</b>	<b>St. Bartholomäus</b> Ökum. Taizé Andacht	<b>Di, 14.04.2026, 19:00 Uhr</b>
<b>Nierstein</b>	<b>Johannes-Busch-Haus</b> Niersteiner Bibelgespräche mit Pfarrer Michael Graebisch	<b>Mi, 06.05.2026, 20:00 Uhr</b>
<b>Nierstein</b>	<b>Johannes-Busch-Haus</b> Niersteiner Bibelgespräche mit Pfarrerin Katrin Beck	<b>Mi, 20.09.2026, 20:00 Uhr</b>
<b>Oppenheim</b>	<b>St. Bartholomäus</b> Ökum. Taizé Andacht	<b>Di, 14.04.2026, 19:00 Uhr</b>
<b>Oppenheim</b>	<b>Martin-Luther-Haus</b> Ökum. Bibelkreis mit Dekan i.R. Horst Scheffler	<b>Mi, 15.04.2026, 20:00 Uhr</b>
<b>Oppenheim</b>	<b>Martin-Luther-Haus</b> Ökumenischer Bibelkreis mit Pfr. i.R. Gerhard Fitting	<b>Mi, 20.05.2026, 20:00 Uhr</b>
<b>Oppenheim</b>	<b>Katharinenkirche, Westchor</b> Ökum. Taizé Andacht	<b>Do, 21.05.2026, 19:00 Uhr</b>

Wir freuen uns über viel interessierte Besucherinnen und Besucher,

*Hansjürgen Bodderas*

für den Oppenheimer KV u. Ökumenausschuss



<b>Ökumenischer Seniorenkreis</b>	<b>Ortsgemeinde</b>
19.03. Der Frühling naht	03.-06.07. Weinolsheimer KERB
05.04. Ökum. Osterfrühstück	03.09. Gemeindeausflug/ Senioren
23.04. April! April?	02.12. Senioren-Weihnachtsfeier
21.05. Wonnemonat Mai	
18.06. Der Sommer lockt	
16.07. Sommerzeit - Reisezeit	
17.09. Abschied vom Sommer	
15.10. Kunterbunter Blätterreigen	
19.11. Novembertage - Dunkle Tage	
10.12. Weihnachtsfeier	

**Susanna Becker: 0172 9271199**  
**Daniela Schultze: 0177 5967664**  
**Beate Zimmer: 0152 25169733**

**Gabriele Wagner: 0163 7308465**

**Neuer Bibelkreis |**  
Eimsheim

Wo zwei oder drei in meinem Namen...  
Wer hat Lust gemeinsam die Bibel zu erkunden?

**Herzliche Einladung an ALLE, egal welcher Konfession.  
Evangelisch, katholisch oder suchend.**

Wir wollen gemeinsam in der Bibel lesen, beten und uns austauschen.

Das erste Treffen findet am **Mittwoch, 15.04.2026 um 18.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in Eimsheim statt.

**Ansprechpartner bei Fragen:**

*Kerstin Leineweber, Tel. 0163-4665397*  
*Heike Rauschkolb, Tel. 0160-92478938*

## “Dieser Neustart ist ein absoluter Glücksfall”

Das Dekanat Ingelheim-Oppenheim übernimmt die Kita-Trägerschaft in Eimsheim

Voraussichtlich ab dem 1. April 2026 wird das Evangelische Dekanat Ingelheim-Oppenheim von der kommunalen Gemeinde Eimsheim die Kindertagesstätte Eimsheim übernehmen.

Bei der Unterzeichnung des Übernahmevertrages durch die Gemeindeübergreifende Trägerschaft des Dekanats (kurz: GÜT) betonte Olliver Zobel, Dekan des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim, welche wichtige Rolle kirchliches Engagement im Bereich der Kindertagesstätten spielt: „Kirche sollte auch dort sein, wo Kinder lachen, fragen, staunen – und wo ihr Alltag ernst genommen wird und sie im Leben begleitet und gefördert werden. Aus diesem Grunde freue ich mich sehr, dass wir die Eimsheimer Kindertagesstätte als mittlerweile dreizehnte kirchliche Einrichtung begrüßen können.“

Ortsbürgermeister Dirk Hesse freut sich, dass die Kita, die eine Zulassung für immerhin 40 Kinder hat, bald wieder öffnen wird: “Für uns als Gemeinderat ist dieser Neustart mit der GÜT des Dekanats ein absoluter Glücksfall“, nachdem der Gemeinderat im Dezember 2025 die Kita wegen eines Handlungs- und Maßnahmenplans geschlossen hat

Bei einer ersten Begehung des 2018/19 kernsanierten Kita-Gebäudes und ihres großzügigen Außengeländes, zeigte sich die Geschäftsführerin der GÜT, Sabine Bezvald, begeistert von den hervorragenden Rahmenbedingungen, die die Einrichtung bietet. Bezvald blickt optimistisch in die Zukunft und ist zuversichtlich, dass hier bald wieder Kinder aus Eimsheim und den umliegenden Gemeinden “einziehen” können: „Unser Anspruch ist klar: Wir sorgen für stabile Strukturen, verlässliches Personalmanagement und transparente Abläufe. So können sich die pädagogischen Fachkräfte voll und ganz auf das konzentrieren, was wirklich zählt: die Arbeit mit den Kindern.“

Bei dieser Aufgabe wird die GÜT-Geschäftsführerin Bezvald von Kita-Sozialarbeiterinnen unterstützt, die mit ihrem Engagement die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte in den Kitas der Güt begleiten. Kita-Sozialarbeiterin Silke Gegenheimer war bei der ersten Begehung in Eimsheim dabei und sichtlich von dem schönen Gelände angetan. Sie wird die Eimsheimer Kita auf dem Weg zur Neueröffnung begleiten und auch zukünftig für Eltern und ErzieherInnen eine wichtige Ansprechpartnerin sein.

Der Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Uelversheim / Eimsheim begrüßt die Übernahme sehr. Thomas Geil, stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender, erklärt: „Wir freuen uns, dass Orts- und evangelische Kirchengemeinde somit näher zusammenrücken, dass christliche Feste gemeinsam vorbereitet und gefeiert werden können.“

Und Pfarrerin Esther Gröschel, Mitglied des Verkündigungsteams im Nachbarschaftsraum 5, zu dem auch Eimsheim gehört, freut sich auf die intensive religionspädagogische Be-

gleitung der Einrichtung, die zu ihrem Seelsorgebezirk gehört: „Die Übernahme der Trägerschaft ist für uns ein Zeichen von gegenseitiger Wertschätzung und des gewachsenen Vertrauens zwischen kommunaler Gemeinde und Kirchengemeinde. Gemeinsam können wir so die Verantwortung für eine Kita tragen, in der die Kinder verlässlich, liebevoll und professionell auf der Basis christlicher Werte begleitet werden. Als Pfarrerin macht es mir große Freude, gemeinsam mit den Kindern die Geschichte und die Schätze unseres Glaubens zu entdecken und zu feiern.“

**Kindergottesdienst** |  
Dolgesheim | Eimsheim

### **Eimsheim: Sonntags von 10:00 bis 11:30 Uhr**

15.3. / 22.3. / 26.4. / 10.5. /

21.6. Abschluss mit gemeinsamen Essen (10:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr)

im Ev. Gemeindehaus in Eimsheim

**Kontakt: Gudrun Thom**

### **Dolgesheim: Sonntags, 10:30 Uhr**

im Ev. Gemeindehaus Dolgesheim, Gaustr. 12

**Kontakt: Catrin Martin**



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**Ökumenisch-Öffentliche Bücherei** |  
Dolgesheim

### **Öffnungszeiten**

**Montags 15:30 - 17:30 Uhr**

**Freitags 15:30 - 17:30 Uhr**

Gaustraße 12 / Jugendhütte  
55278 Dolgesheim

E-Mail: [buech.dolgesheim@gmx.de](mailto:buech.dolgesheim@gmx.de)  
[www.bibkat.de/dolgesheim](http://www.bibkat.de/dolgesheim)

# Alles neu?! Mittsommernachts- Gottesdienst

20. Juni 2026

19 Uhr

Schanzenhütte  
Weinolsheim



mit dem Verkündigungsteam,  
den Posaunenchören,  
dem Jugendhaus  
des Nachbarschaftsraumes 5



Fahrdienste werden über das  
Gemeindebüro vermittelt. Bitte anmelden.

# Taufe am Rhein

einfach – besonders!

Ein Sommertag am Rhein:  
Wasser • Musik • Segen

21. Juni 2026 • 11 Uhr  
Strandbad Oppenheim

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

► **Kirchengemeinde aktuell**  
Bericht aus dem Kirchenvorstand

► **Blick nach vorn**  
Themen und Planung 2026

► **Gemeinsam unterwegs -  
aus 9 wird 1**  
Fusion der  
Kirchengemeinden

► **Im  
Gespräch**

Austausch  
Ideen  
Fragen



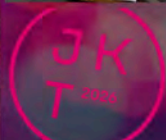
Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Sonntag  
8. März 26**

im Anschluss an  
den 10 Uhr  
Gottesdienst,  
Kirche  
Uelversheim

## Evangelische Jugend im Frühjahr 2026



Freitag, 30.01. - Spieleabend  
Mittwoch, 18.02. - Gott: Mann, Frau, Kraft, Gefühl?  
Mittwoch, 04.03. - Musik, die bewegt und trägt

Jedes Treffen ist anders. Bringe dich ein, wie du  
möchtest. Wir treffen uns immer ab 19.00 Uhr im  
Dienheimer Gemeindehaus.

SAVE THE DATE: Jugendkirchentag vom  
04.06.-07.06. in Alsfeld. Wir fahren natürlich hin!



Ein Angebot des Nachbarschaftsraums 5  
im Dekanat Ingelheim-Oppenheim

Dienheim - Dolgesheim - Eimsheim - Friesenheim -  
Guntersblum - Hahnheim - Köngernheim - Oppenheim -  
Selzen - Uelversheim - Udenheim - Weinolsheim

# Taufe am Rhein

einfach – besonders!

Am **21. Juni 2026 um 11 Uhr** laden wir Menschen aus dem Nachbarschaftsraum 5 ein, sich selbst oder ihre Kinder **im Rhein taufen zu lassen** – in einem fröhlichen Gottesdienst am Strandbad Oppenheim, mit Band und in *entspannter Atmosphäre*.

## Was dieses Tauffest ausmacht

- **Taufe im Rhein** – mitten im Leben
- **Kein Aufwand für Tauffamilien:** für alles ist gesorgt
- Offen, modern und familienfreundlich
- Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Dieses Tauffest ist ein niederschwelliges Angebot für alle, die sich eine Taufe wünschen – *einfach*, zeitgemäß und segensreich.

## Wer tauft?

Pfarrer Simon Ahäuser  
Pfarrerin Claudia Dreier

## Für wen?

Für interessierte Menschen jeden Alters aus dem Nachbarschaftsraum 5

## Anmeldung zur Taufe bis 15. Mai 2026

✉ [simon.ahaeuser@ekhn.de](mailto:simon.ahaeuser@ekhn.de)

✉ [claudia.dreier@ekhn.de](mailto:claudia.dreier@ekhn.de)

☎ oder über eines der Pfarrbüros im Nachbarschaftsraum 5



Taufe – im Fluss des Lebens.



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev. Kirchengemeinden  
Dolgesheim und Weinolsheim**

**vom 16. März bis 21. März 2026**

### Abgabestellen:

#### Ev. Gemeindehaus (Schuppen im Hof)

Gaustraße 8, 55278 Weinolsheim  
**jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr**

#### Familie Schmitt

Weinolsheimer Straße 5, 55278 Dolgesheim  
**jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr**

### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

# Frühlingskonzert

## Springtime



Musikalischer Blumenstrauß  
von Bach bis Beatles

Samstag, 25. April 2026, 18:00 Uhr  
evang. Kirche Dolgesheim

Freitag, 08. Mai 2026, 19:00 Uhr  
kath. Kirche Sörngenloch

Leitung: Sven Hanagarth

Eintritt frei – Spenden zugunsten  
der Arbeit von CHORisma erbeten

mit kleinem Umtrunk im Anschluss

CHORisma

Unser Verein startet am Freitag, dem 27.03.2026 mit einem neuen Qualifizierungskurs zur/zum Ehrenamtlichen in der Hospizarbeit.

Die Teilnehmer\*innen werden vorbereitet, schwerstkranke und sterbende Menschen zu begleiten.

Wir beginnen mit 5 Blockveranstaltungen, d.h. Freitagabend von 18.00 – ca. 21.30 Uhr und samstags von 10:00 – 17:30 Uhr.

Abgerundet wird der Grundkurs mit einem 16-stündigen Praktikum. Ein Aufbaukurs findet ab Spätsommer 2026 statt. Ein Kostenbeitrag von 70,00 € ist vorgesehen. Der Kurs findet in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Rheinhessen und dem KEB im Bistum Mainz statt.

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie.



Ökumenische  
Hospizarbeit  
Rhein-Selz e.V.

Am Markt 10, 55276 Oppenheim  
06133-571765

info@hospiz-rhein-selz.org  
www.hospiz-rhein-selz.org



## Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

### Gemeinde

Ev. Kirchengemeinden Dolgesheim und Weinolsheim      Ev. Kirchengemeinden Eimsheim und Uelversheim

Büro: Gaustr. 12, 55278 Dolgesheim, Tel.: 06733 212

### Name des Gemeindegliedes:

(Bei Paaren / Familien bitte einzeln unterschreiben)

---

Telefon für Rückfragen:

---

Anschrift:

---

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten

Mein Geburtstag: \_\_\_\_\_

- ( ) alle Geburtstage
- ( ) meine besonderen Geburtstage: 18; 50; ab 75 jedes weitere Jahr, ab 75 alle 5 Jahre (bitte einkreisen)
- ( ) ab \_\_\_\_\_ jedes weitere Jahr, ab \_\_\_\_\_ alle 5 Jahre
- ( ) Ehejubiläum, 25, 50; 60; 65, 70 und alle weiteren 5 Jahre (bitte einkreisen)

im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht werden.

---

Diese Einwilligung kann ich (teilweise oder ganz) jederzeit gegenüber der Gemeinde widerrufen.

---

Datum                      Unterschrift(en) / ggf. Unterschrift Sorgeberechtigte



### Ihr perfekter Veranstaltungsraum für Familienfeiern, Firmenevents und mehr!

Ob Taufen, Konfirmationen, Geburtstage, Jubiläen oder die gemeinsame Kaffeetafel nach einer Trauerfeier – unser Gemeindesaal bietet den passenden Rahmen.

Doch nicht nur private Feiern finden hier Platz!

Auch Firmen, Vereine und Organisationen können unseren Raum für Vorträge, Tagungen oder Workshops nutzen.

Unser Saal bietet Platz für bis zu 80 Gäste und ist bestens ausgestattet:

- ✓ **Komplette Ausstattung**  
mit Geschirr, Wein- und Wassergläsern
- ✓ **Moderne Küchentechnik**  
mit leistungsstarker Spülmaschine und großer Kaffeemaschine
- ✓ **Technik für Präsentationen:**  
WLAN, Beamer und Leinwand verfügbar
- ✓ **Flexible Nutzung:**  
Stehische für Empfänge und lockere Gesprächsrunden
- ✓ **Außenbereich:**  
Hof mit Toilettenanlage, sowie kleiner Grünfläche



**Gemeindebüro**

Telefon Gaustr. 12, 55278 Dolgesheim  
06733-212  
E-Mail kirchengemeinde.dolgesheim@ekhn.de  
kirchengemeinde.uelversheim@ekhn.de

**Pfarrerin Esther Gröschel**



**Social Media**

<https://www.facebook.com/Ev.Bergkirchen.Rhein.Selz>

**Webseite**

<https://nbr5.dekanat.ingelheim-oppenheim.ekhn.de/>



**Spendenkonten der Kirchengemeinden:**

- Dolgesheim:** Mainzer Volksbank  
IBAN: DE20 5519 0000 0599 1310 18
- Uelversheim** Volksbank Alzey  
IBAN DE 71 5509 1200 0055 0060 08
- Eimsheim:** Volksbank Alzey  
IBAN DE 29 5509 1200 0054 0064 03
- Weinolsheim:** Mainzer Volksbank  
IBAN: DE42 5519 0000 0591 2770 17

